



lonely planet

Dublin



29 detaillierte
Karten

Mehr als
300 Tipps
für Hotels und
Restaurants,
Touren und
Natur

4

übersichtliche Kapitel

Reiseplanung

Wie plane ich meine Reise?
Fotos, Adressen und Tipps für
eine perfekte Reise.

Dublin erkunden

Alle Ziele auf einen Blick
Detaillierte Beschreibungen und
Karten sowie Autorentipps.

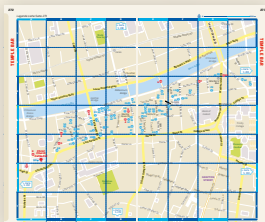
Dublin verstehen

Sowird die Reise richtig gut
Mehr wissen – mehr sehen.

Praktische Informationen

Schnell nachgeschlagen
Guter Rat für unterwegs.

plus detaillierter Cityatlas



Auf einen Blick

Die schönsten Highlights der Stadt in
ausführlichen Porträts.



HIGHLIGHTS
TRINITY COLLEGE

Mit diesen Symbolen sind wichtige Kategorien
leicht zu finden:



SEHENSWERTES



ESSEN



**AUSGEHEN &
NACHTLEBEN**



UNTERHALTUNG



SHOPPEN



**SPORT &
AKTIVITÄTEN**

Alle Beschreibungen stammen von unseren Autoren,
ihre Favoriten werden jeweils als Erstes genannt.

Die Einträge der Rubriken **Essen** und **Schlafen** sind
nach dem Preis (günstig, mittelteuer, teuer) und den
Vorlieben der Autoren geordnet.

**Diese Symbole bieten hilfreiche
Zusatzinformationen:**

★ Das empfehlen unsere Autoren

🌿 Nachhaltig und umweltverträglich

GRATIS Hier bezahlt man nichts



Telefonnummer



Öffnungszeiten



Parkplatz



Nichtraucher



Klimaanlage



Internetzugang



WLAN



Swimmingpool



Auch für Vegetarier



Englischsprachige
Speisekarte



Familienfreundlich



Tiere willkommen



Bus



Fähre



Straßenbahn



Zug



Apt. Apartment



B Bett (im Schlafsaal)



Zi. Zimmer



EZ Einzelzimmer



DZ Doppelzimmer



2BZ Zweibettzimmer



3BZ Dreibettzimmer



4BZ Vierbettzimmer

**Details zu den Kartensymbolen siehe Legende
S. 269.**

Dublin

„Hat man sich erst einmal zum Reisen
entschlossen, ist das Wichtigste auch schon geschafft.“

Also, los geht's!“

TONY WHEELER, GRÜNDER VON LONELY PLANET

Inhalt

Reiseplanung

4

Willkommen in Dublin.... 4	Wie wär's mit18	Essen33
Dublins Top 106	Monat für Monat22	Ausgehen & Nachtleben 37
Was gibt's Neues?..... 13	Reisen mit Kindern.....26	Unterhaltung 42
Gut zu wissen.....14	Wie die Einheimischen 28	Shoppen 45
Dublin erleben 16	Dublin gratis 31	Sport & Aktivitäten ...47

Dublin erkunden

50

Grafton Street & Umgebung.....54	Kilmainham & die Liberties120	Die Southside 166
Merrion Square & Umgebung.....90	Nördlich der Liffey.....138	Tagesausflüge172
Temple Bar.....106	Docklands & der Grand Canal.....160	Schlafen192

Dublin verstehen

205

Dublin aktuell..... 206	Das literarische Dublin.....222	Dublin musikalisch.... 229
Geschichte 208		Architektur.....232

Praktische Informationen

239

Verkehrsmittel & -wege..... 240	Allgemeine Informationen.....246	Register259
------------------------------------	-------------------------------------	-------------------

Cityatlas Dublin

269



INGIS KRUKUTIS/SHUTTERSTOCK ©



ROLF WACKENBERG/SHUTTERSTOCK ©

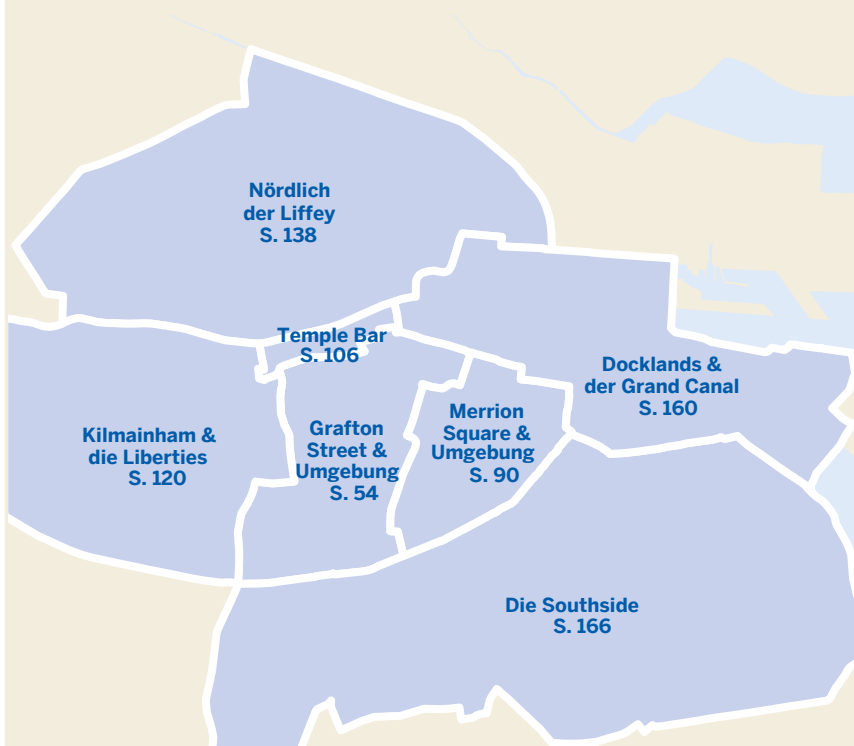
(Links) **Spire S. 150**
Dublins modernes Wahrzeichen an der O'Connell Street

(Oben) **Fusiliers' Arch S. 71** Chillen im Saint Stephen's Green Park

(Rechts) **Grafton Street S. 54** Straßenmusik auf Irisch



ANDREA BOCCHINI/SOBY ©



Willkommen in Dublin

Eine kleine Hauptstadt mit großem Renommee: Dublin mit seiner Mischung aus Tradition und Hedonismus wird niemanden enttäuschen. Also einfach einmal hinfahren!

Ereignisreiche Geschichte

Dublin steht schon seit dem 9. Jh. im Zentrum vieler Entwicklungen. Die Zeugnisse der Wikinger-Vergangenheit sind zwar weitgehend verschwunden, ansonsten ist die Stadt aber ein lebendiges Geschichtsmuseum: Mittelalterliche Burgen und Kathedralen imponieren hier ebenso wie die architektonischen Andenken an die Glanzzeit des 18. Jhs.; damals galt Dublin als schönste georgianische Stadt im Britischen Empire. Wie die einst so einflussreichen Bürger ihre Macht verloren, ist eine ganz andere Geschichte: Die erfährt man in den Museen und auf Stadtpaziergängen.

Eine Stadt mit Charakter

Selbst Dubliner räumen mitunter ein, dass ihre schöne Stadt vielleicht noch nicht die allerschönste auf der ganzen Welt sei ... aber schöner Schein habe eben auch keinen Bestand. Und dann präsentieren sie Besuchern die Schmuckstücke eleganter georgianischer Baukunst ... Ihre geliebte Hauptstadt, über die sie so unsentimental reden können, ist eben doch „die großartigste Stadt der Welt“, sie hat Herz und Charakter. Dubliner sind gesellig, liebenswert und witzig und in guter Stimmung die denkbar besten Gastgeber, charismatische Leute von ansteckender Herzlichkeit.

Ins Glas geschaut

Selbst in diesen Tagen grüner Säfte und Fitness-Apps ist und bleibt ein Pub das Herz des geselligen Lebens in Dublin. Die Beziehung der Stadt zum Alkohol ist kompliziert und konfliktreich, aber wenn alles gut läuft, ist ein Abend in einem Pub der Stadt das beste soziale Schmiermittel und wird zur schönsten Erinnerung an eine Irlandreise. Jeder hat sein Lieblingspub: Für die einen ist es die traditionelle Kneipe, in der sich niemals etwas ändert; für die anderen ist es das In-Pub, in dem sich gerade die Schönen treffen. Bei über 1000 Kneipen in der Stadt hat man die Qual der Wahl.

Alle Welt ist Dublin

Dublin hat schon immer die Welt außerhalb Irlands im Blick gehabt. Die Stadt war einst die zweitwichtigste im (britischen) Empire und stets sehr kosmopolitisch; auch in den letzten Jahrzehnten pflegte sie Vielfalt und Multikulturalismus. Auf den Straßen hört man Sprachen aus allen Teilen der Welt, und Gerichte aus vielen Ländern stehen auf den Speisekarten. Früher hieß es, ein waschechter Dubliner sei man erst dann, wenn schon Eltern und Großeltern in einem der Stadtviertel zur Welt gekommen seien; die Eltern heutiger Dubliner dürfen aber auch aus Warschau, Lagos oder Peking stammen.



Warum ich Dublin liebe

Von Fionn Davenport, Autor

Die letzten zehn Jahre waren in Dublin nicht immer einfach, ihren Charakter hat die Stadt aber nicht verloren: Sie ist leutselig, nimmt die Dinge leicht und geht den Schwierigkeiten trotzdem nicht aus dem Weg. Ich liebe Dublins Überschaubarkeit; wenn ich durch die Stadt schlendere, treffe ich immer einige Bekannte oder komme mit Fremden ins Gespräch. Paris darf man getrost vergessen – Dublin ist Europas Hauptstadt der Flaneure! Hier beherrscht man die Kunst, die Dinge so zu verlangsamen, dass man die Welt ringsum wieder wahrnimmt.


Mehr über unseren Autor steht auf S. 292

Dublins Top 10



Die Pubs von Dublin (S. 37)

1 Es sei schwierig, durch Dublin zu gehen, ohne an einem Pub vorbeizukommen, scherzte Leopold Bloom in James Joyces *Ulysses*. In der Tat findet sich wenigstens eines in jeder Straße. Hundert Jahre später ist das Pub noch immer Mittelpunkt des sozialen Lebens. Es stehen über 1000 zur Auswahl, angefangen von traditionellen Kneipen wie John Mulligan's bis hin zu schicken Bars. Hier trifft man den Dubliner, lernt ihn von seiner geselligen Art kennen und bekommt eine Ahnung davon, wie diese Stadt tickt. UNTEN LINKS: LONG HALL (S. 79)

 **Ausgehen & Nachtleben**

Trinity College (S. 56)

2 Seit der Gründung im Jahr 1592 ist das Trinity College eine der berühmtesten Universitäten der Welt; die Alma Mater von Swift, Wilde und Beckett. Sitz der schönsten Bibliothek des Landes und Aufbewahrungsort der berühmtesten illuminierten Evangelienammlung der Welt, des *Book of Kells*. Die 16 Hektar des College sind eine Oase ästhetischer Eleganz. Seine kopfsteingepflasterten Innenhöfe sind gesäumt von klassizistischen Gebäuden, die dem Campus ein Flair der Gelehrsamkeit verleihen, das spürbar wird, sobald man den vorderen Torbogen durchschreitet.

 **Grafton Street & Umgebung**



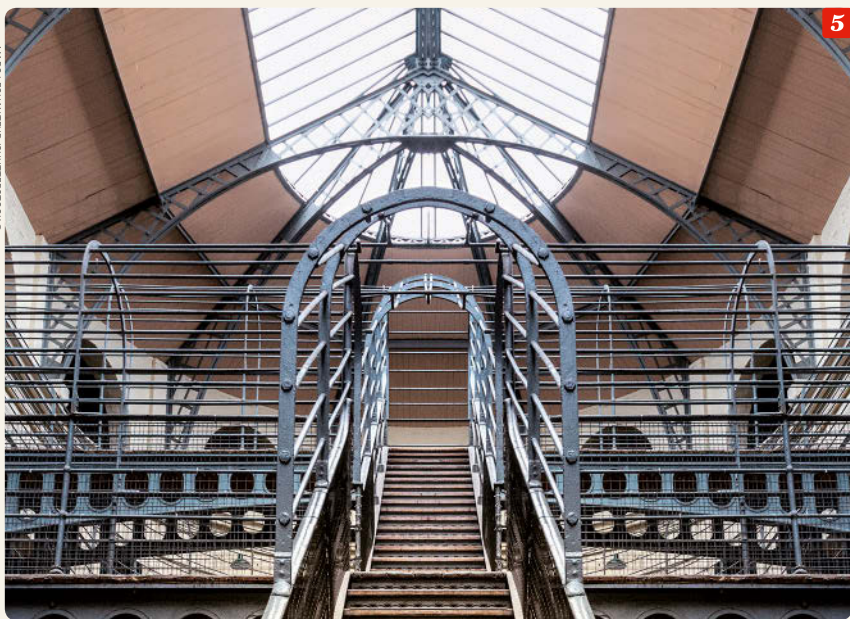
MILLIONSTOCK / SHUTTERSTOCK ©



2

GIMAS / SHUTTERSTOCK ©





MARC LEONHARDT/SHUTTERSTOCK ©

National Museum of Ireland (S. 92;

S. 145)

3 Die Kunstwerke einer ganzen Nation sind in dieser herausragenden Einrichtung untergebracht, die 1890 mit einer Sammlung von Münzen, Medaillen, und „bedeutenden irischen Antiquitäten“ eröffnet wurde. Seitdem ist die Sammlung enorm gewachsen und zählt heute mehr als vier Millionen Objekte, die auf drei Gebäude verteilt sind. Darunter finden sich archäologische Funde und keltische sowie mittelalterliche Schätze, eine volkswirtschaftliche Sammlung und die ausgestopften Tiere der Abteilung Naturgeschichte.

📍 **Merrion Square & Umgebung; nördlich der Liffey**

Dublin City Gallery – The Hugh Lane (S. 140)

4 An den Wänden eines prächtigen georgianischen Bauwerks hängt Dublins wohl schönste Sammlung moderner und zeitgenössischer Kunst. Sie umfasst das ganze Spektrum von impressionistischen Meisterwerken (Degas, Monet, Manet und andere) bis hin zu irischen Künstlern wie Dorothy Cross und Sean Scully. Die Galerie zeigt außerdem das echte Londoner Atelier des in Dublin geborenen Malers Francis Bacon, das Stück für Stück hierher transportiert und dessen herrliches Durcheinander peinlich genau rekonstruiert wurde. Man kann nicht hineingehen, aber man kann sich bis ins kleinste Detail vorstellen, wie der Künstler gelehrt und gearbeitet hat.

📍 **Nördlich der Liffey**

Kilmainham Gaol (S. 128)

5 Irlands Unabhängigkeitskampf war eine blutige und stürmische Reise durch die Zeit, und dieses düstere Gefängnis am westlichen Rand der Stadt spielte dabei fast 150 Jahre lang eine Rolle als zeitweilige Zwangsunterkunft für so manchen Rebellen und Revolutionär. Es ist seit 1924 nicht mehr besetzt und heute ein Museum mit einer interessanten Ausstellung über die Geschichte des irischen Nationalismus. Die Führung durch die finsternen Zellen und Korridore ist höchst beeindruckend und endet in dem Hof, wo die Anführer des fehlgeschlagenen Osteraufstands von 1916 hingerichtet wurden.

📍 **Kilmainham & die Liberties**

Restaurantszene (S. 33)

6 Vor weniger als zwei Jahrzehnten war es noch absolut undenkbar, dass Dublins Feinschmeckerszene einmal zu den größten Highlights der Stadt gehören würde. Hier gibt es Restaurants für jeden Geschmack und Geldbeutel, aber die interessantesten sind die, die mit den grundlegenden Zutaten der irischen Küche experimentieren – so z. B. das Richmond, das 101 Talbot oder das Chapter One – und sie in eine moderne irische Küche verwandeln, die faktisch die Einflüsse fast aller Geschmacksrichtungen der Welt gekonnt in sich aufnimmt. UNTEN: RESTAURANT PATRICK GUILBAUD S. 102)

 **Essen**

Guinness Storehouse (S. 122)

7 Eine der berühmtesten Biersorten der Welt ist das Guinness, das so untrennbar mit Dublin verbunden ist wie James Joyce oder ... nein, sonst gibt es nichts Vergleichbares. Eine ehemalige Gäranlage in der St. James's Gate Brewery wurde in ein siebenstöckiges Museum umfunktioniert, das sich ganz dem Bier, der Geschichte der Brauerei, dem Brauwesen und der Geschichte der Marke bis heute widmet. Im obersten Stock gibt es eine Atriumbar, in der man die Theorie in die Praxis umsetzen und sich ein Glas genehmigen kann; darunter findet man einen exzellenten Ort für ein Mittagessen.

 **Kilmainham & die Liberties**





7

© 2015 BRUNO CHAVANACH PHOTOGRAPHY. ALL RIGHTS RESERVED



8

PATRICK SHUTTERSTOCK ©

Saint Stephen's Green (S. 66)

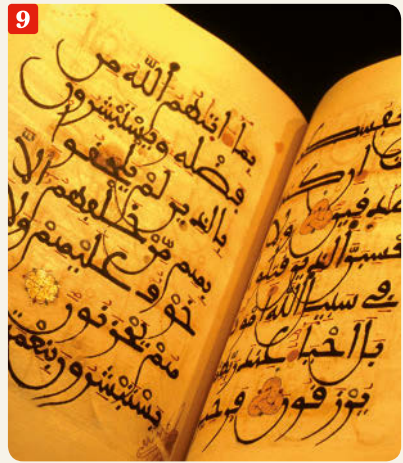
8 Dublin ist mit vielen Grünanlagen gesegnet, aber keine ist bei ihren Anwohnern so populär oder so beliebt wie Saint Stephen's Green, dessen Haupteingang durch einen Torbogen am Südende der Grafton Street führt. Wenn die Sonne durch die Wolkendecke scheint, ist hier buchstäblich jeder Grashalm belegt: von Studenten, Liebespaaren und Arbeitern, die Pause machen. Manch ein Geschäftstreffen findet entlang der Wege statt, die an Blumengärten, Spielplätzen und alten viktorianischen Musikpavillons vorbeiführen.

📍 Grafton Street & Umgebung

Chester Beatty Library (S. 64)

9 Alfred Chester Beatty war ein amerikanischer Industrieller mit gutem Geschmack, und das Ergebnis seiner Sammelleidenschaft ist in diesem Museum ausgestellt. Büchern, Handschriften und Papyrusrollen galt seine Vorliebe; seine Kollektion enthält eine der schönsten Koransammlungen (Bild rechts), die schönste Sammlung chinesischer Jadebücher und einige der frühesten biblischen Pergamente, die jemals gefunden wurden. Die übrigen Räume sind mit Tafeln, Gemälden, Möbeln und Kunstobjekten ausgestattet.

📍 **Grafton Street & Umgebung**



LONELY PLANET/GETTY IMAGES ©



LONELY PLANET/GETTY IMAGES ©

National Gallery (S. 96)

10 Die Staatliche Kunstsammlung ist sehr beeindruckend und stellt die Geschichte der Kunst über sechs Jahrhunderte in 54 einzelnen Sälen aus, die gerade nach aufwendigen Renovierungsarbeiten wieder eröffnet wurde. Zu den bekanntesten Namen zählen Goya, Caravaggio und van Gogh, aber nicht weniger eindrucksvoll sind die Gemälde von Koryphäen wie Orpen, Reynolds und van Dongen. Auf jeden Fall sollte man sich die Gemälde von Jack B. Yeats oder die saisonale Ausstellung von Gemälden in Wasserfarben von J. M. W. Turner anschauen; auf dem Weg dorthin kommt man an bemerkenswerten Werken eines Rembrandt, Velázquez und Vermeer vorbei.

📍 **Merrion Square & Umgebung**

Was gibt's Neues?

National Gallery

Die bedeutendste Kunstgalerie des Landes wurde für 30 Millionen Euro renoviert und 2017 fertig gestellt. Die Flügel mit den Gemälden von Dargan und Milltown glänzen wieder, ausgestattet mit den neuesten Sicherheits- und Heizungssystemen. Darüber hinaus gibt es noch neue Galerien, die bisher noch nie öffentlich zugänglich waren. Die lang erwartete Wiedereröffnung war Anlass für eine wichtige Ausstellung von Werken von Vermeer und anderen. (S. 96)

Irish Family History Centre

Im neuen Irish Family History Centre kann man in einer umfangreichen Datenbank die eigene Familiengeschichte erforschen inklusive einer 15-minütigen Beratung mit einem Ahnenforscher, der Tipps gibt, wie man den eigenen Vorfahren am besten auf die Spur kommt. (S. 162)

Whiskey-Destillieren

Die Whiskey-Brennerei Teeling ebnete vor einigen Jahren den Weg, und nun bekommt The Liberties in den nächsten Jahren zwei weitere Destillieren: Die Pearse Lyons Distillery hat 2017 eröffnet, und 2019 wird die Dublin Liberties Distillery folgen.

Luas Link

Nach vielen Jahren mit Verkehrsbehinderungen durch Baustellen hat Ende 2017 die neue Luas ihre Fahrten aufgenommen und verbindet so die rote und grüne Linie vom oberen Ende der O'Connell Street bis Saint Stephen's Green mit neuen Gleisen. (S. 244)

Burger, Imbisswagen & sonderbare Cafés

Mit den neuen Imbisswagen und einem Café in einer umgewandelten Straßenbahn

namens Tram Café hat die Restaurantszene der Stadt sich weiter ausgebreitet. 2017 standen Burger an erster Stelle, z. B. die bei Bunsen und Wow Burger, weil sie besonders lecker sind. (S. 73, S. 113, S. 151)

Green Mile Tours

Donal Fallons hervorragender thematisch orientierter Stadtrundgang bietet lustige und lehrreiche Einblicke in die Geheimnisse dieser interessanten Stadt. (S. 88)

Conrad Redux

Nach der grundlegenden Neugestaltung des Conrad (S. 199) hat es nun eine feste Position als 5-Sterne-Hotel und steht dadurch in direkter Konkurrenz mit den besten Hotels der Stadt. Die im Hause befindliche Coburg Brasserie ist eine wunderbare Möglichkeit, ein Mittag- oder Abendessen in mittlerer Preisklasse einzunehmen. (S. 101)

Greenhouse

Das beste kulinarische Abenteuer der Stadt kann man zweifelsohne im Greenhouse erleben, dank der gerade kürzlich mit dem Michelinsterne ausgezeichneten Küche von Chefkoch Mickael Viljanen. (S. 78)

AdventureRooms

Was gibt es Besseres, seine Fähigkeiten zum Rätsellösen zu testen und dabei auch noch Spaß zu haben als eine Session in den neuen AdventureRooms? (S. 159)

Weitere Tipps und Empfehlungen unter www.lonelyplanet.com/ireland/dublin



Gut zu wissen

Weitere Hinweise unter „Praktische Informationen“ (S. 246)

Währung

Euro (€)

Sprache

Englisch

Visum

EU-Bürger brauchen kein Visum.

Geld

Geldautomaten sind überall zu finden. Kreditkarten (mit PIN) werden in den meisten Restaurants, Hotels und Geschäften genommen.

Handys

Alle europäischen Mobiltelefone funktionieren auch in Dublin. Prepaid SIM-Karten gibt es ab 10 €.

Zeit

Es gilt die Westeuropäische Zeit (UTC/GMT von November bis März; plus eine Stunde von April bis Oktober).

Touristeninformation

Das Dublin Visitor Centre (Karte S. 274; www.visitdublin.com; 25 Suffolk St; ☎Mo-Sa 9–17.30, So 10.30–15 Uhr; alle Innenstadtbusse) liefert allgemeine Informationen zu Dublin und Irland, aber bucht auch Unterkünfte und Veranstaltungen.

Tagesbudget

Günstig: unter 150 €

- ➔ Schlafsaalbett: 14–25 €
- ➔ Preiswertes Gericht im Café oder Pub: 15–25 €
- ➔ Busfahrkarte: bis zu 2,70 €
- ➔ Einige Museen mit freiem Eintritt
- ➔ Ein Pint Bier: 5.50–7 €

Mittelteuer: 150–250 €

- ➔ Doppelzimmer in preiswertem Hotel: 90–150 €
- ➔ Doppelzimmer in mittelteuerem Hotel oder Townhouse: 150–250 €
- ➔ Mittag- oder Abendessen in einem mittelteuren Restaurant: 30–40 €
- ➔ Führungen und Eintritt in kostenpflichtige Sehenswürdigkeiten: 20 €

Teuer: über 250 €

- ➔ Doppelzimmer in einem Spitzenklassehotel: ab 250 €
- ➔ Abendessen in einem Spitzenrestaurant: 60–120 €

Reiseplanung

Ein Monat vor Reisebeginn

Besonders im Sommer sollte man nun die Unterkunft buchen, auch Karten für Live-Gigs.

Zwei Wochen vor Reisebeginn

In der Nebensaison sollte man jetzt eine Unterkunft reservieren, Wochenendvorstellungen in den Theatern buchen sowie Plätze für freitag- und samstagabends in den gehobenen Restaurants festmachen.

Drei Tage vor Reisebeginn

Für das Wochenende in den angesagten Restaurants reservieren.

Websites

Dublin Tourism (www.visitdublin.com) Offizielle Website von Dublin Tourism.

Dublintown (www.dublintown.ie) Überblick über Events und Veranstaltungen.

Faillte Ireland (www.discoverireland.ie) Offizielle Website des Tourismusverbands.

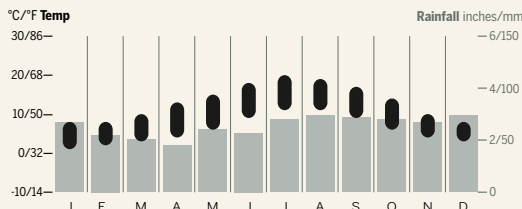
➔ **Lonely Planet** (www.lonelyplanet.com/dublin) Infos zu Reisezielen, Hotelbuchungen, Reiseforum und vieles mehr.

➔ **Lovin Dublin** (www.lovin-dublin.com) Ehrliche Kommentare zu Bars, Restaurants und Aktivitäten.

➔ **Old Dublin Town** (www.olddublintown.com) Hervorragende Informationsquelle.

REISEZEIT

Von Juni bis August ist es am schönsten, auch der September kann warm und sonnig sein. Von November bis Februar ist es oft kalt, aber trocken.

Dublin**Ankunft in Dublin**

Dublin Airport Von 6 bis 24 Uhr fahren alle zehn bis 15 Minuten Busse in die Innenstadt; Taxis (25 €) brauchen rund 45 Minuten.

Dublin Port Busse (Erw./Kind 3/1,50 €, 20 Min.) fahren zu den Ankunfts- oder Abfahrtszeiten der Schiffe.

Busáras Alle Linien von Bus Eireann kommen in Busáras an; private Betreiber fahren Haltestellen in verschiedenen Teilen der Stadt an.

Heuston und Connolly Station Züge der Hauptstrecken Irlands kommen entweder an der Heuston Station (gilt für alle Ziele südlich und westlich von Dublin, darunter Wexford, Waterford, Cork, Limerick und Galway) oder an der Connolly Station an (gilt für alle Ziele nordwestlich und nördlich von Dublin, darunter Sligo und alle Züge von Nordirland).

Mehr zu **Ankunft**
auf S. 240

**Unterwegs vor Ort**

Zu Fuß Die Dubliner Innenstadt ist recht klein und flach, so dass man eigentlich alles gut zu Fuß erreichen kann – nach weniger als zwei Kilometern ist das Stadtzentrum bereits durchquert.

Fahrrad Das System mit den Leihfahrrädern von Dublinbikes ist ideal, um schnell voranzukommen.

Bus Busse sind sinnvoll, wenn man in den Westen der Stadt und die Vororte möchte.

Luas Betreibt drei Linien einer Stadtbahn, die die Innenstadt mit den Vororten im Süden verbinden.

Taxi Kann man leicht an dem hellgrünblauen Taxischild an den Autotüren erkennen; sie können einfach herangewinkt oder auch an den Taxiständen im Stadtzentrum bestiegen werden.

DART Vorortbahn, die am Ostrand der Stadt an der Dublin Bay entlangführt.

Mehr zum Thema
Unterwegs vor Ort
auf S. 242

**Schlafen**

Der Anstieg der Touristenzahlen und die relativ knappe Bettenzahl führt dazu, dass die Hotelpreise höher sind als in den 1990er- und beginnenden 2000er-Jahren. Nördlich der Liffey stehen gute Unterkünfte der mittleren Preisklasse zur Verfügung, aber die meisten Hotels liegen südlich des Flusses: von mittelteuren georgianischen Townhouses bis hin zu Spitzenhotels. Preisbewusste Reisende verlassen sich auf die vielen recht guten Hostels.

Mehr zum **Schlafen**
auf S. 192



Dublin erleben

Erster Tag


Grafton Street & Umgebung (S. 54)

 Mit einem ausgiebigen Bummel auf dem Gelände des **Trinity College** beginnen, den **Long Room** und das **Book of Kells** besichtigen und dann die **Grafton Street** hinunter zum **Saint Stephen's Green** schlendern. Mehr schöne Bücher und Artefakte sind in der **Chester Beatty Library** zu sehen. Unterwegs bietet sich ein Bummel durch das **Einkaufszentrum Powerscourt Townhouse** oder die zahlreichen schicken Boutiquen westlich der Grafton Street an.



Mittags Das Mittagessen-Bento im Yamamori (S. 77) ist sowohl preiswert als auch total lecker.


Merrion Square & Umgebung (S. 90)

 Eins von dreien oder alle drei besuchen: das **Irische Nationalmuseum – Archäologie** (und sei es nur wegen des Kelchs von Ardagh und der Tara-Fibel), die **Nationalgalerie** (unbedingt den Jack-B.-Yeats-Saal ansehen) und das **Museum of Natural History**, das den Kids sicherlich Spaß macht.



Abends Das Etto (S. 101) ist eines der besten italienischen Restaurants der Stadt.

Temple Bar (S. 106)

 In Dublins ehemaliger Partyzone stept immer noch der Bär, und das am Abend, wenn eine **Musiksession**, ein Besuch im Nachtclub **Mother** (nur samstags) oder nur eine Einkehr in einem der vielen **Pubs** des Viertels zur Auswahl stehen.

Zweiter Tag

Kilmainham & die Liberties (S. 120)

 Mit Besinnlichkeit in einer (oder beiden) der mittelalterlichen Kathedralen Dublins, **Saint Patrick's** und **Christ Church**, beginnen, bevor es weitergeht mit Dublins Touristenattraktion, dem **Guinness Storehouse (Lagerhaus)**; unbedingt das fast perfekte Guinness probieren, das am Ende des Besuchs angeboten wird.



Mittags Im Fumbally (S. 132) gibt es tolle Suppen, Sandwiches und Kaffee.


Kilmainham & The Liberties (S. 120)

 Weiter Richtung Westen nach Kilmainham gehen, dort die Sammlung im **Irischen Museum für Moderne Kunst** besuchen (die Gärten nicht vergessen), bevor es durch den Hintereingang in das **Kilmainham Gaol** geht, dessen Besichtigung aufschlussreiche Einblicke in Irlands Unabhängigkeitskampf bietet. Bei gutem Wetter empfiehlt sich ein Spaziergang in die **War Memorial Gardens**, eine Gedenkstätte für irische Gefallene des Ersten Weltkriegs.



Abends Im Fish Shop (S. 152) in Stoneybatter gibt es tolle Meeresfrüchte.

Nördlich der Liffey (S. 138)

 Das **Walshe's** in Stoneybatter ist eine traditionelle Bar mit interessanten Leuten aus dem Viertel und hippen Typen auf der Suche nach einem „echten“ Dublin-Erlebnis. Oder man besucht eine Aufführung im **Gate** oder Irlands Nationaltheater, dem **Abbey**. Von Stoneybatter die Luas (einsteigen an der Museumshaltestelle) Richtung Abbey Street nehmen.



National Botanic Gardens (S. 156)



Saint Patrick's Cathedral (S. 125)

Dritter Tag

Nördlich der Liffey (S. 138)

 Nach einem Spaziergang auf der **O'Connell Street**, vorbei am **General Post Office**, folgt ein Besuch im **Dublin City Museum – The Hugh Lane** mit dem Atelier von Francis Bacon. In der **Old Jameson Distillery**, Richtung Westen in Smithfield, kann man sich über irischen Whiskey informieren.



Mittags Im gastfreundlichen Third Space (S. 152) gibt es gesunde Sandwiches oder Salate.

Nördlich der Liffey (S. 138)

 Die Sammlung des **National Museum of Ireland – Decorative Arts & History** ist hervorragend, aber ebenso anziehend ist die ehemalige Kaserne aus dem 18. Jh., die Collins Barrack, die sie beherbergt. Auf dem nahen Friedhof **Arbour Hill** sind die hingerichteten Anführer des Osteraufstands von 1916 beigesetzt, und weiter westlich erstreckt sich der **Phoenix Park**, der größte Stadtpark in Europa.




Abends Das Chapter One (S. 154) bietet sich vor allem für besondere Anlässe an. Vorher reservieren!

Grafton Street & Umgebung (S. 54)

 Die größte Auswahl an Nachtlökalen findet sich in den Straßen rund um die Grafton Street. Es gibt traditionelle **Pubs**, trendige **Bars** und **Musikschuppen**. Die Nacht durchtanzen und sich amüsieren oder eine Vorstellung im **Gaiety Theatre** besuchen: Alles ist im Distrikt bequem zu erreichen.

Vierter Tag

Nördlich der Liffey (S. 138)

 Einen Einblick in die irische Geschichte bietet ein Besuch auf dem **Glasnevin Cemetery**, der Ruhestätte vieler irischer Persönlichkeiten – die Rundgänge sind empfehlenswert. Die **National Botanic Gardens** liegen gleich um die Ecke und lohnen einen Kurzbesuch. Sportfans werden Spaß an einer Tour des **Croke Park** haben, Irlands größtem Stadion und Hauptsitz der Gaelic Athletic Association.



Mittags Das Oxmantown (S. 151) in Stonybattery bietet eine große Auswahl an verschiedenen Mittagssnacks an.


Howth (S. 183)

 In eine DART steigen und nach Norden in den Vorort Howth fahren, ein Fischerdorf am Fuß einer die Dublin Bay überragenden Halbinsel gelegen. Es gibt Wanderwege auf der Halbinsel, aber wer es etwas ruhiger angehen lassen will, findet auch schöne **Pubs** im Dorf und ein paar sehr gute **Fischrestaurants** am Pier. An den Wochenenden findet hier ein toller **Bauernmarkt** statt.



Abends Auf geht es nach Ranelagh in den Butcher Grill (S. 170). Es empfiehlt sich, vorher zu reservieren.

Southside (S. 166)

 Ein erneuter Besuch im neuen Lieblingspub empfiehlt sich immer, aber wer Zeit hat, der wird das **O'Donoghue's Pub** in der Merrion Row garantiert nie vergessen: eine schöne traditionelle Bar, die stets voller Gäste ist, die bei guter traditioneller irischer Musik feiern.

Wie wär's mit ...

Traditionelle Pubs

Kehoe's Schönes traditionelles Pub mit eleganter viktorianischer Theke, die bei Einheimischen und Touristen beliebt ist. (S. 79)

John Mulligan's Dieses historische Pub war schon Kulisse in mehreren Filmen und ist der Inbegriff des geruhsamen Dubliner Pubs. (S. 164)

Fallon's Tolle Bar am Rand von The Liberties, die von Stammgästen und hippen Eingeweihten besucht wird. (S. 133)

John Kavanagh's Für dieses traditionellen Pub lohnt sich die Fahrt in den nördlichen Dubliner Vorort Glasnevin. (S. 155)

Stag's Head Das malerischste aller traditionellen Pubs hat sich kein bisschen verändert, seit es 1895 umgebaut wurde. (S. 79)

Toner's Fliesenböden und eine altmodische Bar machen diese „Tränke“ vor allem bei Geschäftsleuten beliebt, die sich hier nach getaner Arbeit entspannen. (S. 103)

Old Royal Oak Traditionelle Kneipe im westlich gelegenen Vorort

Kilmainham, beliebt bei Freunden des klassischen Pubs. (S. 133)

Walshe's Schönes Pub, das von älteren Männern mit Schiebermütze und jungen gestylten Typen frequentiert wird. (S. 158)

Traditionelle Musik

Cobblestone Das beste Pub der Stadt, um traditionelle Musik zu erleben; es gibt sowohl alt hergebrachte als auch moderne. (S. 154)

O'Donoghue's Das O'Donoghue's war das informelle Zentrum der



© SHUTTERSTOCK/GETTY IMAGES

Folkmusik in den 1960er-Jahren und bietet noch immer regelmäßig Raum für Sessions in traditioneller Musik. (S. 103)

Ha'Penny Bridge Inn In den oberen Räumlichkeiten finden an Sonntagabenden Sessions mit Balladen, Folk- und traditioneller Musik statt. (S. 117)

Devitt's Donnerstag bis Samstag gibt es offene Sessions, bei denen jeder aufspielen kann, allerdings nur, wenn er gut in traditioneller Musik ist. (S. 83)

Oliver St John Gogarty Die Sessions mögen zwar für Touristen sein, aber es gab hier schon richtig gute Musiker. (S. 115)

Irische Geschichte

Kilmainham Gaol Bei einem Besuch in diesem historischen Gefängnis erfährt man viel über Irlands blutigen Kampf um Unabhängigkeit. (S. 128)

Glasnevin Cemetery Fast jeder, der in den letzten zwei Jahrhunderten eine bedeutende Rolle in der irischen Geschichte gespielt hat, ist auf diesem Friedhof beerdigt. (S. 156)

1916 Rebellion Walking Tour Eine ausführliche und informative Führung zu allen Stätten und Geschichten des Osteraufstands. (S. 245)

Epic Ireland Dieses interaktive Museum wirft Licht auf die Geschichte der Auswanderung und das Leben in der Fremde. (S. 162)

Irish Family History Centre Idealer Ort, um die Erforschung der eigenen irischen Wurzeln zu beginnen oder zu vertiefen. (S. 162)

Jeanie Johnston Eine genaue Nachbildung eines Großseglers aus der Zeit der Großen Hungersnot im 19. Jh., mit dem die Emigranten über den Atlantik übersetzten. (S. 163)

Kunsterlebnisse

Irish Museum of Modern Art Hier hängt Kunst aus dem 20. und 21. Jh. an den Wänden, aber ebenso interessant ist die elegante Umgebung und die schöne Gartenanlage. (S. 128)

Dublin City Gallery – the Hugh Lane Impressionistische Meisterwerke und Francis Baccans Atelier, das originalgetreu wiederaufgebaut wurde. (S. 140)

National Gallery Beherbergt die Kunstsammlung des Irischen Staates, darunter ein Werk Caravaggios und einen ganzen Saal, der nur Jack B. Yeats gewidmet ist. (S. 96)

Royal Hibernian Academy (RHA) Gallagher Gallery Privat geführte Galerie, wo Installationen, Klangkunst und anderes die zeitgenössische Malerei ergänzen. (S. 100)

Museumstouren

National Museum of Ireland – Archaeology Wichtigste kulturelle Institution des Landes, in der die geheiligten historischen Schätze untergebracht sind. (S. 92)

Chester Beatty Library Tolle Sammlung sakraler Bücher und Kunstobjekte aus dem Mittleren Osten und Asien. (S. 64)

Little Museum of Dublin Dieses Museum erzählt anhand von Fotos und anderen Gegenständen die Geschichte Dublins im 20. Jh. (S. 68)

Museum of Natural History Die Ausstellung des Dead Zoo hat sich seit 1857 kaum verändert. (S. 98)

National Print Museum Klingt langweilig, ist es aber bei Weitem nicht. Wer sich für das gedruckte Wort interessiert, für den ist der Besuch hier ein unvergessliches Erlebnis. (S. 168)

Weitere Highlights in Dublin unter:

- ➔ Essen (S. 33)
- ➔ Ausgehen & Nachtleben (S. 37)
- ➔ Unterhaltung (S. 42)
- ➔ Shoppen (S. 45)
- ➔ Sport & Aktivitäten (S. 47)

Livegigs

Workman's Club Ideal für alles, was es links von der Mitte gibt, von Electronica bis Alt-Rock und urigem Folk. (S. 116)

Whelan's Die geistige Heimat der Singer-Songwriter, die man in diesem kleinen Musikclub aus der Nähe erleben kann. (S. 83)

Vicar Street Ein Lokal mittlerer Größe, wo in der Regel Soul-, Folk- und ausländische Musiker auftreten. (S. 133)

3 Arena Hier treten die beliebtesten internationalen Superstars auf, und das vor 23 000 Zuschauern. (S. 165)

Wigwam Erstklassige DJs legen in dieser Kellerbar auf. (S. 157)

Button Factory In diesem Lokal in Temple Bar gibt es einen guten Mix aus Livemusik und DJs. (S. 117)

Märkte & Shoppen

Powerscourt Townhouse Shopping Centre Das eleganteste Einkaufszentrum der Stadt, in dem man alles, von handgemachten Ledertaschen bis zu Hüten von irischen Designern, kaufen kann. (S. 85)

George's Street Arcade Unter den Bögen dieser viktorianischen Ladenpassage findet sich alles, von Secondhand-LPs bis zu Patschuli-Öl. (S. 85)

Temple Bar Food Market Auf dem besten Feinschmeckermarkt der Stadt kann man viele Sachen probieren. (S. 117)

Ulysses Rare Books In diesem schönen Buchladen finden sich seltene Bücher, Landkarten und Erstausgaben; Schwerpunkt sind irische Titel. (S. 84)

Irish Design Shop Irisches Kunsthandwerk von Schmuck bis zu Küchenutensilien, die sich wunderbar als Erinnerungsstück oder Geschenk eignen. (S. 84)

Article Ausgefallene und elegante Sammlung von Haushaltswaren und Geschenkideen, angefangen von Eierbechern bis hin zu Postern. (S. 84)

Zum Essen ausgehen

Chapter One Dieses Michelin-gekürte Restaurant ist bei seinen Stammgästen äußerst beliebt und gehört zu den besten der Stadt. (S. 154)

Banyi Japanese Dining Wer auf echte japanische Küche aus ist, muss gar nicht weiter suchen und geht direkt in dieses sensationelle Restaurant in Temple Bar. (S. 113)

Greenhouse Nur ein Michelin-Stern wird der hervorragenden skandi-irischen Küche dieses wunderbaren Restaurants kaum gerecht. (S. 78)

Coburg Brasserie Exquisites Essen in einem Hotelrestaurant mit eleganter, zeitgenössischer Art-déco-Ausstattung. (S. 101)

Etto Hervorragende moderne Abwandlungen italienischer Kost. (S. 101)

Fish Shop Das beste Meeresfrüchtere restaurant der Stadt verarbeitet immer nur den frischesten Fang. (S. 152)

Restaurant Patrick Guilbaud Für ein ultimatives, teures Essen

ist dieses Restaurant zweifelsohne das beste des Landes. (S. 102)

Literarische Treffpunkte

Marsh's Library Die 1701 gegründete Bibliothek ist die älteste in Irland und beherbergt mehr als 25 000 Bücher und Manuskripte, deren Herkunft bis ins 15. Jh. zurückreicht. (S. 128)

Old Library Das Trinity College besitzt die berühmtesten Evangelien der Welt (in gedämpftem Licht illuminiert) und die atemberaubende Bibliothek im Long Room. (S. 66)

Dublin Writers Museum Dublins literarisches Erbe wird durch die persönlichen Gegenstände, Schriftproben und Memorabilien der Schriftsteller erfahrbar. (S. 149)

Bloomsday Kleidung aus König Edwards Zeiten ist am 16. Juni angesagt, wenn Dublin ein einzigartiges Tribut an James Joyce feiert. (S. 224)

James Joyce Cultural Centre Ein Hauch von Joyces Blütezeit in der Zeit König Edwards, vermischt mit einigen hervorragenden Filmen über das Leben und Werk des Autors. (S. 146)

Grünanlagen

Saint Stephen's Green Der beliebteste Park der Stadt, in dem an Sonntagen jeder Flecken Rasen belegt ist. (S. 66)

Merrion Square Perfekt geharkte Wege schlängeln sich an bestens gepflegtem Rasen und Blumenbeeten vorbei. (S. 97)

Phoenix Park Dublins größter Park, in dem ein Rudel Hirsche lebt und sich die Residenzen des Präsidenten und des amerikanischen Botschafters befinden. (S. 141)

Iveagh Gardens Schöne, etwas vernachlässigte Gärten beim Saint Stephen's Green. (S. 71)

War Memorial Gardens Das am besten gepflegte offene Geheimnis in der Stadt sind diese herrlichen Gärten in der Nähe der Liffey. (S. 129)

Herbert Park Dieser ausgedehnte Park ist eine der beliebtesten grünen Lungen südlich der Liffey. (S. 168)

Georgianische Gebäude

Leinster House Richard Cassels baute diesen Wohnsitz für den Herzog von Leinster; heute Sitz des irischen Parlaments. (S. 100)

Charlemont House Lord Charlemonts Stadthaus, heute Standort der Dublin City Gallery – Hugh Lane, war eines der schönsten georgianischen Wohnhäuser. (S. 140)

Powerscourt Townhouse Shopping Centre Robert Macks prächtiges Gebäude, einst Wohnsitz des dritten Viscount Powerscourt, ist heute ein beliebtes Einkaufszentrum. (S. 85)

Four Courts Der höchste Gerichtshof Irlands ist das gemeinsame Werk von Thomas Cooley und James Gandon. (S. 148)

Custom House James Gandon wurde in Dublin mit diesem architektonischen Meisterwerk, dem Zollamt, berühmt. (S. 162)

Bank of Ireland Das Gebäude, heute eine Bank, wurde von Edward Lovett Pearce für das irische Parlament entworfen. (S. 69)

Dublin gratis

Bank of Ireland Das erste eigens als Parlament gebaute Gebäude; der Eintritt in das



(Oben) Leinster House (S. 100)

(Unten) Lebensmittelmarkt in Temple Bar (S. 117)



noch übrig gebliebene House of Lords ist frei. (S. 69)

Irish Museum of Modern Art

In dem eleganten, luftigen Raum des Royal Hospital Kilmainham befindet sich moderne irische und internationale Kunst. (S. 128)

National Museum of Ireland – Archaeology

Der wichtigste Aufbewahrungsort für die archäologischen Schätze des Landes. (S. 92)

National Gallery Hier befinden sich 15 000 Gemälde und Skulpturen, darunter ein wunderschönes Werk von Carra-vagio. (S. 96)

National Museum of Ireland – Decorative Arts & History

Das Gebäude, das einst die größte Militärkaserne der Welt war, ist genauso eindrucksvoll wie die Sammlung, die es beherbergt. (S. 145)

Trinity College Eine Reise nach Dublin ist nichts ohne ein Besuch des Außengeländes des Trinity College. (S. 56)

Forty Foot Pool Ein Meereswasser-Freibad. (S. 190)

Glasnevin Cemetery Die letzte Ruhestätte vieler bedeutender Personen der irischen Geschichte. (S. 156)

Phoenix Park In diesem riesigen Park wohnt der Präsident und der amerikanische Botschafter. Zudem befindet sich hier der Zoo und eine Herde Damwild. (S. 141)

Chester Beatty Library Das führende kleine Museum der Stadt ist eine Schatztruhe voller antiques Bücher und anderer wunderbarer Kunstobjekte. (S. 64)

Science Gallery Hier kann man seinem innersten Streben nach Wissen nachkommen und entdecken, wie interessant alles ist ... und das absolut gratis. (S. 69)

Monat für Monat

TOP-EVENTS

Saint Patrick's Festival,

März

Forbidden Fruit, Juni

Taste of Dublin, Juni

Kulturnacht, September

Dublin Fringe Festival,

September

Januar

Es ist kalt und oft auch recht nass. Die Stadt erholt sich nur langsam von den Weihnachtsfeiertagen.

★ Neujahrsfest

Das neue Jahr mit einigen Tausenden ausgelassen Feiernder in Dublins zur Ikone gewordener Christ Church Cathedral angemessen begrüßen und den Jahreswechsel feiern.

Februar

Das schlechte Wetter lädt in diesem Monat die Dubliner zu gemütlichen Aktivitäten im gut gewärmten Haus ein. Einige Museen starten mit neuen Ausstellungen.

★ Audi Dublin International Film Festival

Die meisten Kinos in Dublin nehmen an dem Filmfest (www.diff.com) teil, einem zweiwöchigen Showcase für neue Filme von irischen und internationalen Regisseuren, bei dem lokale Streifen, internationale Filme und Vorpremieren von Mainstream-Filmen gezeigt werden.

★ Six Nations Rugby

Irland bestreitet seine drei Heimspiele im Aviva Stadium im südlich gelegenen Vorort Ballsbridge. Die Rugby-Saison (www.irishrugby.ie) läuft von Februar bis April.

März

In diesem Monat dreht sich alles um ein einziges Festival. Das Wetter ist unstet: Oft ist es schon recht warm, aber so richtig kalte Tage sind durchaus noch dabei.

★ Saint Patrick's Festival

Die Mutter aller irischer Feste (www.stpatricksfestival.ie), bei dem jährlich

Hunderttausende auf den Straßen und in den Lokalen der gesamten Innenstadt zusammenkommen, um den heiligen Patrick an vier Tagen rund um den 17. März zu ehren.

April

Das Wetter wird allmählich besser, die Blumen fangen an zu blühen und die Festivalsaison beginnt aufs Neue.

★ Irish Grand National

Dublin liebt das Pferderennen, und das meistgeliebte Rennen ist das Grand National (www.fairyhouse.ie), die Vorzeigeveranstaltung der nationalen Jagdsaison, die in Fairyhouse in County Meath, rund 25 km nordwestlich der Stadt am Ostermontag stattfindet.

Mai

Am ersten Montag im Mai ist einer der vielen sogenannten *bank holidays* und das erste Wochenende, an dem die Bewohner der Stadt auf die Straße strömen, um das endlich gute Wetter in vollen Zügen zu genießen.

International Literature Festival Dublin

Mitte Mai findet das viertägige Literaturfestival (S. 225) statt, das viele irische und internationale Autoren zu Lesungen, Aufführungen und Vorträgen in die Stadt lockt.

Bloom in the Park

Irlands größte Gartenschau (www.bloominthepark.com) hat mehr als 90 000 Besucher, die Anfang des Monats für ein Wochenende in den Phoenix Park kommen, um zu essen, Musik zu hören und ja, auch um ihren grünen Daumen zu testen.

International Dublin Gay Theatre Festival

Vierzehn Tage Anfang Mai (www.gaytheatre.ie) sind ausschließlich dem schwulen Theater gewidmet: Es gibt Stücke von vergangenen oder aktuellen schwulen Autoren, die ein Thema für Schwule behandeln.

Juni

Der bank holiday zu Beginn des Monats führt zur Qual der Wahl, was die Freizeitgestaltung angeht. Bei dem nun herrschenden guten Wetter steht ein ganzes Bündel an Festivals auf dem Programm.

Bloomsday

Kleidung im Stil der Zeit König Edwards und ein Frühstück mit den Innereien von allen möglichen Tieren sind nur zwei der Elemente dieses Dubliner Festivals (S. 224), das am 16. Juni gefeiert wird, dem Tag, an dem James Joyces *Ulysses* spielt. Der wahre Höhepunkt besteht darin,

den selben Weg wie Leopold Bloom im Roman zu gehen.

Taste of Dublin

Bei dem wunderbaren Taste of Dublin (www.tasteofdublin.ie) in den Iveagh Gardens teilen die besten Restaurantbetreiber ihre Geheimnisse und Rezepte miteinander und mit den Gästen. Das Fest findet an einem langen Wochenende im Juni statt. Es gibt Vorträge, Kochvorführungen und Kochkurse sowie viele erlesene Speisen.

Forbidden Fruit

Ein alternatives Musikfestival (www.forbiddenfruit.ie), das am ersten Wochenende im Juni auf dem Gelände des Irish Museum of Modern Art stattfindet.

Women's Mini-Marathon

Ein 10 km langer Wohltätigkeitslauf (www.vhiwomenminimarathon.ie) am zweiten Sonntag des Monats, an dem bis zu 50 000 Frauen teilnehmen – darunter auch einige schlecht verkleidete Männer.

Juli

An jedem Wochenende findet irgendetwas Besuchenswertes statt, darunter das größte Musikfestival des Jahres.

Dublin Horse Show

Die internationalen Pferdenarren ziehen zur Royal Dublin Society (RDS), um beim sozialen Höhepunkt des Jahres dabei zu sein (www.dublinhorseshow.com). Besonders populär ist der Aga Khan Cup, ein

packendes Springreiten von internationalem Kaliber, an dem acht Nationen teilnehmen.

Longitude

Longitude (www.longitude.ie) ist ähnlich wie das Musikfestival von Glastonbury, aber im Kleinformat. Es findet in Dublins Marlay Park statt und lockt die Massen Mitte Juli für drei Tage an, um ein ausgelassenes Fest der EDM (Electronic Dance Music), des Nu-Folk und Pop zu feiern.

Street Performance World Championships

An zwei Wochenenden im Juli zeigen die besten Straßenkünstler ihr Können (www.cityspectacular.com) am Merrion Square. Das Spektrum reicht von Jongleuren bis hin zu Schwertschluckern.

August

Die Schulen sind geschlossen, die Sonne scheint (oder auch nicht) und Dublin ist in Ferielaune. Nun ist es für Besucher überall am vollsten.

Liffey Swim

500 Verrückte schwimmen Ende August 2,5 km von der Rory O'More Bridge zum Custom House (www.leinsteropensea.ie) – man kann ihren eisernen Willen nur bewundern.

September

Der Sommer mag zwar vorbei sein, aber das Wetter kann noch überraschend gut daherkommen. Man kann oft noch

den **Altweibersommer** mit **schwindenden Menschenmassen** genießen.

★ All-Ireland Finals

Der Höhepunkt des Jahres für Fans der Gaelic Games, wenn die erfolgreichsten Teams der Saison für die All-Ireland-Meisterschaft am ersten bzw. dritten Sonntag im September gegeneinander antreten.

★ Culture Night

Eine Nacht lang im September gibt es in der ganzen Stadt freien Eintritt (www.culturenight.ie) in Museen, Kirchen und historische Gebäude. In diesen Gebäuden finden dann Aufführungen, Workshops und Vorträge statt.

★ Dublin Fringe Festival

Dieses hervorragende Theatertreffen (www.fringe-fest.com) findet vor dem eigentlichen Theaterfestival mit 700 teilnehmenden Künstlern und 100 Events statt – die Darbietungen reichen von topaktuell bis grottenschlecht und gehen über drei Wochen hinweg. Die Aufführungen werden im Famous Spiegeltent abgehalten.

🍺 Irish Craft Beer Festival

Die RDS veranstaltet das größte Bierfestival (www.irishcraftbeerfestival.ie) des Landes mit viel Musik, Essbarem und natürlich mit mehr als 200 Craft-Biersorten.

🚲 Great Dublin Bike Ride

Über 5000 Radfahrer in schimmernden Elasthanshirts versammeln sich zum

(Oben) Feuerschlucker bei der Weltmeisterschaft der Straßenkünstler

(Unten) Temple Bar (S. 115) am Saint Patrick's Day



ATORMPHOTO/GETTY IMAGES ©

ATORMPHOTO/GETTY IMAGES ©

Great Dublin Bike Ride (www.greatdublinbikeride.ie) durch die Stadt, eine 60 oder 100 km lange Tour für einen guten Zweck.

Oktober

Das Wetter wird langsam kälter, sodass es wieder Zeit ist, die Unterhaltungsangebote innerhalb von Gebäuden zu nutzen. Der Veranstaltungskalender ist immer noch voller Aktivitäten und Kurzweil, besonders am letzten Wochenende des Monats.

★ Dublin Theatre Festival

Das zweiwöchige Festival (S. 84) zu Beginn des Monats ist Europas ältestes Theaterfestival und zeigt die besten irischen und internationalen Produktionen an verschiedenen Schauplätzen in der Stadt.

🏃 Dublin City Marathon

Wer am letzten Montag im Oktober (www.sseairtricitydublinmarathon.ie) 42 km durch die Straßen von Dublin laufen will, muss sich wenigstens schon drei Monate im Voraus dafür anmelden. Der Gewinner überquert gegen 10.30 Uhr die Ziellinie an der O'Connell Street.

★ Hard Working Class Heroes

Auf diesem dreitägigen Musikfestival, dem einzigen Showcase (www.hwch.net) in der Stadt für noch unbekannte, aufstrebende irische Acts, treten 100 Bands und Musiker in Spielstätten rund um die Camden Street im Süden Dublins auf.

★ Samhain (Hallowe'en)

Zehntausende Dubliner begehen am 31. Oktober mit einer nächtlichen Parade, Feuerwerk, Straßentheater, Essen und Musik das traditionelle heidnische Fest, das den Toten, dem Ende der Erntezeit und dem keltischen Neujahr gewidmet ist.

November

Im November ist nicht so viel los. Es ist zu kalt für Aktivitäten draußen und jeder bereitet sich langsam schon auf Weihnachten vor.

★ Metropolis

Ein recht neues Event im Veranstaltungskalender der Stadt ist dieses wundervolle multidisziplinäre Festival (www.metropolisfestival.ie), das drei Tage lang im RDS stattfindet – es gibt Musik, Kunst und Debatten.

Dezember

Weihnachten ist in Dublin eine große Sache und jeder freut sich auf mindestens eine Woche Urlaub.

🏃 Christmas Dip at the Forty Foot

Um 11 Uhr am Weihnachtstag springen ein paar Mutige in das eiskalte Wasser am Forty Foot, gleich unter dem Martello Tower im südlichen Vorort Sandycove, und schwimmen 20 Meter zum Felsen und zurück.

★ Leopardstown Races

Ein nachweihnachtliches Erlebnis ist dieses historische und äußerst beliebte Pferderennen auf einer der schönsten Rennstrecken Europas (www.leopards-town.com). Die Rennen finden vom 26. bis 30. Dezember statt.

Reisen mit Kindern

Kinderfreundlich? Na klar. Dublin liebt die Kleinen und wird sie freudig mit „ooh“ und „aah“ begrüßen. Aber leider Gottes wirkt sich diese Bewunderung nicht auf alle Dienstleistungen aus, wozu beispielsweise ausreichende und leicht zugängliche Wickelgelegenheiten gehören würden.



VICTOR WALSH PHOTOGRAPHY/GETTY IMAGES ©

Tiger, Dublin Zoo (S. 141)

Museen zum Anfassen

Sollten die mitreisenden Kinder zwischen drei und 14 Jahren alt sein, lohnt sich ein Nachmittag im Ark Children's Cultural Centre (S. 111), in dem es Aktionen gibt, die das Interesse der Teilnehmer in Naturwissenschaft, Umweltfragen und Kultur anregen sollen – man sollte sich frühzeitig anmelden. Nur fünf Minuten zu Fuß von der Stillorgan-Station der Luas liegt das **Imaginosity** (www.imaginosity.ie; The Plaza, Beacon South Quarter, Sandyford; Erw./Kind 8/7 €; ☺Di–Fr 9.30–17.30, Sa & So 10–18, Mo 13.30–17.30 Uhr; 🚶Sandyford), das einzige interaktive Kindermuseum im Land. Zwei Stunden können Kinder lernen und Spaß haben und werden mit den Ausstellungen und Aktivitäten des Museums beschäftigt.

Mit dem Bus zum Dublin Zoo

Zu empfehlen ist eine **Hop-on-Hop-off-Tour** mit dem Bus (Karte S. 285, F5; www.citysightseeingdublin.ie; 14 Upper O'Connell St; Erw./Stud. 19/17 €; 🚶Stadtzentrum, 🏛️Abbey), die einen Überblick über Dublin bietet und an der Kinder besonders vom oberen Deck aus Spaß haben. Mit dem Bus zum Dublin Zoo (S. 141) fahren und dort in den Zoo-Zug steigen, um die Tiere zu besuchen. Es finden sich dort ungefähr 400 Tiere von 100 verschiedenen Spezies in acht verschiedenen Lebensräumen.

Ab ins kühle Nass!

Kinder jeden Alters genießen die Viking Splash Tour (S. 88). Die Teilnehmer steigen in ein Amphibienfahrzeug, setzen einen Wikingerhelm aus Plastik auf und erschrecken auf ihrer Stadtrundfahrt die Passanten, bevor sie am Ende im Wasser des Grand Canal landen. In der AquaZone im National Aquatic Centre (S. 49) in Blanchardstown gibt es Wasserbahnen, Wellenmaschinen, ein Freizeitpool und Wasserspaß in allen möglichen Varianten.

Nur in Irland

Am Flussufer gegenüber dem Dublinia liegt das National Leprechaun Museum



Viking Splash Tours (S. 88)

(S. 149), das trotz seines hochtrabenden Namens eigentlich nur ein Kinderspielplatz mit ein bisschen irischer Folklore und Mythologie ist. Der optische Illusionstunnel (der einen für diejenigen, die am anderen Ende stehen, kleiner erscheinen lässt), ein Raum voller riesiger Möbel, der Wunschbrunnen und der Topf voll Gold, der nicht fehlen darf, machen den Kleinen Spaß.

Doll & Teddy-Bear Hospital

Im ersten Stock des Einkaufszentrums Powerscourt Townhouse befindet sich der Dolls Store (S. 85), wo alle Arten von Puppen und Puppenhäusern verkauft werden.

Sollte mal der Teddy oder die Puppe kaputt sein, gibt es hier auch das einzige Hospital für Puppen und Teddys in ganz Irland.

Große Grünflächen

Es ist immer gut, sich etwas Bestimmtes vorzunehmen, aber dabei sollte man keinesfalls die Parks in Dublin vergessen – vom Saint Stephen's Green (S. 66) über den Merrion Square (S. 97) und den Herbert

Park (S. 168) bis zum Phoenix Park (S. 141) hat die Stadt viele Grünanlagen zu bieten, in denen Kinder prima toben können.

GUT ZU WISSEN

Öffentlicher Nahverkehr Kinder unter fünf Jahren reisen in allen öffentlichen Verkehrsmitteln umsonst.

Pubs Minderjährige dürfen nicht unbeleitet in ein Pub gehen; in Begleitung dürfen Kinder bis 21 Uhr bleiben (Mai bis September bis 22 Uhr).

Babysitten Agenturen wie die **Belgrave Agency** (☎01-280 9341; www.nanny.ie; 55 Mulgrave St, Dun Laoghaire; 12 € pro Std. plus 25 € Buchungsgebühr & 23 % MwSt, nach 18 Uhr 20 € pro Std. plus MwSt) bieten professionelle Babysitter. Sie nehmen zwischen 12 und 20 € pro Std. plus die Gebühren für ein Taxi.

Infos im Internet Eltern mit kleinen Kindern sollten die Website www.eu-mom.com aufrufen; eine hervorragende Seite zu familienfreundlichen Unterkünften ist www.babygoes2.com.

Wie die Einheimischen

Dublin ist, je nach Blickwinkel, eine kleine Stadt oder aber ein sehr großes Dorf, das man zwar schnell überblicken, aber nur schwer begreifen kann. Wer lange genug hier ist, wird verstehen, was damit gemeint ist.



Guinness im O'Donoghue's

ANDREW MONTGOMERY/ZONE1.PLANET ©

Dubliner

Dubliner sind, meistens jedenfalls, recht leutselige, äußerst freundliche Menschen, die nicht auf allzu viel Förmlichkeit bestehen und im Allgemeinen nicht zu viele Umstände machen. Was jedoch nicht heißt, dass sie sich nicht an bestimmte Regeln halten oder dass in der Stadt nicht bestimmte Verhaltensweisen bevorzugt werden. Wenn jemand unwissentlich dagegen verstößt, wird dies vergeben und freundlich belächelt – die versehentlichen Fauxpas erregen viel Vergnügen in einer Stadt, die das sogenannte „slagging“, eine Art „Aufziehen und Necken“, bei dem man sein Gegenüber scheinbar beleidigt, was aber nett und freundschaftlich gemeint ist, zu einer wahren Kunstform gemacht hat. „Slagging“ ist sogar ein sehr viel verlässlicheres Zeichen für Freundschaft als irgendein Kompliment: Mit einer schnellen, selbstironischen Bemerkung und der Fähigkeit, auf einen Scherz gut gelaunt zu reagieren, gewinnt man viele Freunde. Trotzdem Vorsicht! Selbst das „Aufziehen und Necken“ folgt einem geheimen Code und ist nur unter Freunden akzeptabel: So wäre es z. B. nicht in Ordnung, wenn man jemandem vorgestellt wird und sich dann beispielsweise über dessen Schuhe lustig macht.

Dubliner Akzente

Selbst in einer kleinen Großstadt wie Dublin gibt es viele Sprechvarianten, von Vorstadtdialekten, die entfernt etwas an amerikanisches Englisch erinnern bis hin zum „Dublinese“ der Arbeiterklasse, was für Außenstehende fast völlig unverständlich ist.

Dartspeak

Dartspeak wird auch öfters D4-Akzent genannt (bezeichnet nach dem vornehmen Postdistrikt der Southside). Dartspeak lehnt sich stark an das Britische Englisch der Home Counties und ans amerikanische Englisch an und ist bekannt für die Verzerrung von Vokalen („Dort“ statt „DART“), der freieren Aussprache des Wörtchens „like“ (wird „loike“ ausgesprochen) und „right“ (klingt wie „roysh“) und dem besonderen Tonfall, bei dem am Ende jedes